



Informationen zum Fachpraktikum (HS5)

Seminar „Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht“

Ziele

Im Fachpraktikum Sport werden theoretische Studien und schulpraktische Erfahrungen systematisch verknüpft. Die Studierenden lernen, die Berufsrealität der Sportlehrer/innen auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorieansätze zu verstehen und berufsspezifische Themen und Fragestellungen zu bearbeiten (u.a. forschendes Lernen). Durch die Erfahrungen in der Schule sollen sie Schwerpunkte für ihr weiteres Studium setzen.

Voraussetzungen

Die Voraussetzung für das Fachpraktikum Sport ist der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums in Sport (inklusive des Orientierungspraktikums). Diese Voraussetzungen werden in der ersten Seminarsitzung überprüft!

Ablauf des Fachpraktikums

- Das Fachpraktikum Sport ist eine semesterbegleitende Veranstaltung:
 - Im ersten Semesterdrittel findet die Praktikumsvorbereitung in Seminarform an der DSHS statt.
 - Das zweite Semesterdrittel wird an der Schule mit Hospitation und eigenen Unterrichtsversuchen verbracht.
 - Im letzten Semesterdrittel findet eine Praktikumsnachbereitung in Seminarform an der DSHS statt.
- Die Seminare sind über das LSF zu belegen. Jede Dozentin / jeder Dozent kooperiert mit mehreren Praktikumschulen im Großraum Köln. Die Praktikumsplätze an diesen Schulen werden im jeweiligen Seminar verteilt, daher können Sie sich die Praktikumschule nicht selbst aussuchen.
- Über das gesamte Fachpraktikum muss ein Praktikumsbericht verfasst werden.

Anforderungen im Seminar

- 100% Anwesenheit. Bei Erkrankung Info an: a.bartonitschek@dshs-koeln.de
- Aktive, konstruktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen
- Anfertigen eines Praktikumsberichts nach den Vorgaben

Fachpraktikum in der Schule

- Die Praktikumschulen werden im Seminar in Tandems zugeteilt
- Eigenständige Kontaktaufnahme mit dem Mentor, Organisation der Unterrichtsstunden
- Mindestens 8 Wochen kontinuierliche Anwesenheit mit maximal 2-4 Unterrichtsstunden pro Woche und 1-2 Lerngruppen (alle Sportstunden in der Woche von mindestens einer Lerngruppe)
- Mindestens 22 Unterrichtsstunden je 45 min (Hospitationen / Unterrichtsversuche an der Schule
- Abfrage von Besonderheiten (Klassenfahrten, Projektwochen, Konferenzen etc. im Praktikumszeitraum)
- Es erfolgt ein beratender Unterrichtsbesuch durch den Dozenten / die Dozentin mit einer Nachbesprechung. Die Planung der Stunde muss in schriftlicher Form spätestens am Tag vorher abgegeben werden (oder per Mail). Eigenständige Organisation und Terminvereinbarung des Unterrichtsbesuchs.



- Es sollten möglichst zwei Studenten gleichzeitig in einem Kurs hospitieren/unterrichten, damit die Unterrichtsbesuche am selben Tag stattfinden können (z.B.: in einer Doppelstunde).

Kurzinfo zum Praktikumsbericht

- Auf der Homepage des SpAZ ((Praxisphasen, Lehramt Staatsexamen, Fachpraktikum) sind alle Formulare als pdf abgelegt. Das Hospitationsverzeichnis in jeder Stunde auszufüllen und durch den Sportlehrer/die Sportlehrerin mit Kürzel abzeichnen. Abschließend muss das Formular vom Mentor der Schule unterschrieben werden. Das Hospitationsverzeichnis wird im Anhang dem Praktikumsbericht beigefügt.
- Weiterhin sind mindestens vier Beobachtungsbögen aus dem Leitfaden auszufüllen und die Aufgaben zu bearbeiten. Die Auswertung der Beobachtungen ist als zusammenhängender Text Bestandteil des Praktikumsberichts. Die ausgefüllten Bögen sind im Anhang beizufügen.
- Ein vertiefender Schwerpunkt (weiterer Beobachtungsbogen oder eigenes Thema) ist mit Theorie verknüpft darzustellen - siehe Praktikumsbericht.



Gliederung des Praktikumsberichts

Titelblatt

- (Name, Matrikelnummer, Mail, Name und Adresse der Praktikumschule, Namen der Mentoren - siehe Formular Downloadbereich SpAZ-Homepage)

Inhaltsverzeichnis

- mit (hierarchischer) Kapitelnummerierung und Seitenzahlen (als Ziffer ohne „Seite“ oder „S.“)

1 Einleitung

1.1 Erwartungen an das Praktikum

- Erwartungen, Befürchtungen, Hoffnungen, Ziele, ...
- Reflexion der Berufswahl vor dem Praktikum

1.2 Praxisfeld Praktikumschule (Leitfaden S. 13f.)

- Institutionell-strukturelle Bedingungen des Lehrens und Lernens an der Praktikumschule, Schulprofil, Schulform
- Ansätze (z.B.: Ganztag, Reformpädagogik)
- Anzahl und Struktur der Schüler, Migrationshintergrund, Anzahl Lehrkräfte, Zusammensetzung des Kollegiums, Alter
- Erweitertes Schulpersonal (Psychologen, Assistenten)
- Lage und Einzugsbereich, Ausstattung, Fachräume
- Betreuung durch Mentoren während des Praktikums
- Eigene Aktivitäten während des Praktikums, z.B.: Unterrichtsversuche, AG Betreuung, Klassenfahrten, Konferenzen, etc.

⇒ **Kapitel 1.2 insgesamt nicht länger als eine Seite!!**

2 Beobachtungsbögen

→ Wählen Sie aus den 12 Beobachtungsbögen (Leitfaden S. 19 – 31) vier Bögen aus, die Sie im Hospitationsunterricht einsetzen. Diese Bögen werden mit Hilfe der darauf angegebenen Aufgaben/Reflexionsanlässe ausgewertet und in Textform im Bericht dargestellt. Die ausgefüllten Bögen sind im Anhang beizufügen.

2.1 Beobachtungsbogen I „Titel“

- Text zur Auswertung der Beobachtungen.

2.2 Beobachtungsbogen II „Titel“

- Text zur Auswertung der Beobachtungen.

2.3 Beobachtungsbogen III „Titel“

- Text zur Auswertung der Beobachtungen.

2.4 Beobachtungsbogen IV „Titel“

→ Text zur Auswertung der Beobachtungen.

3 Vertiefender Schwerpunkt

→ Wählen Sie aus den 12 Bögen einen als vertiefenden Schwerpunkt aus, oder wählen sie einen eigenen Themenbereich als Schwerpunkt. Dieser vertiefende Schwerpunkt sollte theoriegeleitet dargestellt werden. (Theorie und Beobachtungen verknüpfen.)



3.1 Theoretischer Hintergrund zum vertiefenden Schwerpunkt

- Analyse des Themas, Grundlegende Literatur zum Thema kurz zusammengefasst (Thesen, Richtungen, Meinungen) mit Quellenangaben (Verfasser, Jahreszahl, Seite).

3.2 Darstellung der Ergebnisse aus den Beobachtungen

- Beobachtungen darstellen und mit den in 2.1 dargestellten Inhalten aus der Literatur vergleichen.

3.3 Reflexion der Beobachtungen

- Konsequenzen für die eigene Praxis, für die Schule, evtl. Verbesserungsmöglichkeiten, für den weiteren Studienverlauf

4 Darstellung der Planung einer selbst gehaltenen Unterrichtsstunde

- Unterrichtsplanung (Leitfaden S. 33)
- Der tabellarische Stundenverlaufsplan kommt in den Anhang (Leitfaden S. 40)
- Reflexionen und Nachbereitung der Stunde (Leitfaden S. 41)

5 Arbeitsplatz Schule und Selbstreflexion - Nachbetrachtung zum Praktikum (Leitfaden S. 42f.)

Setzen Sie sich kritisch und differenziert mit der Frage Ihrer Studien- bzw. Berufswahl auseinander:

- Eignung für das Lehramt und den gewählten Schwerpunkt
- Planung des weiteren Studienverlaufs
- Verbesserung der eigenen Fähigkeiten und Qualitäten
- Rolle als Lehrer, Akzeptanz bei Schülern
- Was sind Motive für den Lehrerberuf?
- Stellenwert sekundärer Motive (Arbeitszeit, Beamtenstatus)

6 Benutzte Literatur und Quellen

- Bei der Angabe der benutzten Literatur und anderer Quellen orientieren Sie sich bitte an den Standards wissenschaftlichen Arbeitens. Empfohlene Literatur: Franck, Norbert; Stry, Joachim: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. 14. Überarb. Aufl. Paderborn: UTB 2008. (oder kostenfrei: <http://studium.utb.de/>)
- Kennzeichnen Sie verwendete Quellen im Fließtext! Wörtlich zitiert mit Anführungsstrichen, im Sinn zitiert z.B.: (Lehberger 2005, S. 45). Die genaue Quellenangabe mit Namen, Datum, Titel, Erscheinungsjahr, Ort und Verlag im Quellenverzeichnis.

7 Anlagen:

- Mindestens vier (handschriftlich) ausgefüllte Beobachtungsbögen
- Das Hospitationsverzeichnis mit der Dokumentation der gehaltenen/hospitierten Stunden und Kürzel der betreuenden Lehrkraft, Unterschrift des Mentors und Stempel der Schule
- Der tabellarische Stundenverlaufsplan der selbst gehaltenen Stunde



Formale Kriterien:

- 12-15 Seiten (zuzüglich Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und sonstigen Anhängen)
- fehlerfreie Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Die Seitennummerierung beginnt auf der ersten Textseite **nach** dem Inhaltsverzeichnis mit Seite 1

Layout:

- Arial 11pt
- Blocksatz mit Silbentrennung
- 1½-facher Zeilenabstand
- Seitennummerierung unten rechts
- rechts ein 4 cm breiter Rand für Korrekturen



Köln, den

An

.....
.....
.....

Praxisphasen in der Schule:

**Fachpraktikum als semesterbegleitendes Praktikum im Rahmen
des Hauptstudiums Sport von Lehramtsstudierenden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr/Frau, Student/in an der Deutschen Sporthochschule Köln, hat im Rahmen seines/ihrer Lehramtsstudiums ein Fachpraktikum an Schulen zu absolvieren.

Informationen über Ziele, Form und Dauer, Aufgaben und Durchführung des Praktikums entnehmen Sie bitte der Anlage.

Wir bitten um Ihre Unterstützung bei der Durchführung der schulpraktischen Ausbildung der Studierenden und bedanken uns ganz herzlich für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Bartonitschek
*(Praktikumsmanagerin im Sportlehrer/innen
Ausbildungszentrum (SpAZ) der
Deutschen Sporthochschule Köln)*

Anlagen: Informationen zum Fachpraktikum



Informationen für Schulen / Mentoren

Fachpraktikum für Lehramtsstudierende der Deutschen Sporthochschule Köln

Ziele

- Systematische Verknüpfung von theoretischen Studieninhalten und schulpraktischen Erfahrungen.
- Verstehen der Berufsrealität von Sportlehrer/innen auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorieansätze.
- Bearbeitung berufsspezifischer Themen und Fragestellungen.
- Schwerpunktsetzung für das weitere Studium.

Form und Dauer

- Das Fachpraktikum wird semesterbegleitend durchgeführt (ca. 8 Wochen an der Praktikumsschule, 2-4 Unterrichtsstunden pro Woche, mindestens eine Lerngruppe sollte kontinuierlich in allen Sportstunden begleitet werden)
- Das Fachpraktikum ist Bestandteil des Seminars „Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht“ der Deutschen Sporthochschule und kann nicht unabhängig vom Seminar durchgeführt werden.
- Jede Dozentin / jeder Dozent ist Ansprechpartner für eine bestimmte Praktikumsschule. Die Praktikumsplätze an diesen Schulen werden im jeweiligen Seminar verteilt, daher können die Studierenden sich die Praktikumsschule nicht selbst aussuchen.

Aufgaben der Studierenden

- Es müssen mindestens 22 Unterrichtsstunden (je 45 min) Hospitationen und Unterrichtsversuche durchgeführt werden.
- Ein Unterrichtsversuch ist verpflichtend, in der der/die betreuende Dozent/in einen beratenden Unterrichtsbesuch durchführt. Weitere Unterrichtsversuche werden empfohlen.
- Hospitationen mit unterschiedlichen Beobachtungsaufgaben.
- Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht unter fachlicher Aufsicht.
- Verfassen eines Praktikumsberichts auf der Grundlage der Beobachtungen, eigener Schwerpunktsetzungen und den durchgeführten Unterrichtsversuchen.

Aufgaben der Mentoren

- Mentoren sind an den Schulen die Ansprechpartner für die Dozenten und Studierenden
- Sie unterstützen die Studierenden bei der Planung der Studientage an der Schule und bei der Stundenverteilung
- Mentoren helfen bei der Planung von Unterrichtsversuchen (Hinweise zu Inhalten, Lerngruppen, sinnvollem Stundenaufbau, Sicherheit usw.)

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!



Deckblatt

**für den Praktikumsbericht zum Fachpraktikum Sport:
„Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht“**

Name: _____

Matr.-Nr.: _____

Email: _____

Praktikumsschule: _____

Schulleiter/in: _____

Schulmentor/in: _____

Dozent/in: _____



Unterrichtsbeobachtung I

Aspekte der Unterrichtsorganisation:
(Lehrerstandort – Ordnungsrahmen – Material/ Geräteaufbau – Gruppeneinteilung)

Zeit	Wortprotokoll

Arbeitsaufträge:

1. Verfassen Sie während des von Ihnen beobachteten Sportunterrichts ein Wortprotokoll bzgl. der o.g. Aspekte der Unterrichtsorganisation.
2. Analysieren Sie Ihre Beobachtungen
3. Wie würden Sie das Beobachtete bewerten?



Unterrichtsbeobachtung II

Aspekte der Stundenstruktur

Zeit	Wortprotokoll

Arbeitsaufträge:

1. Verfassen Sie während des von Ihnen beobachteten Sportunterrichts ein Wortprotokoll bzgl. der o.g. Aspekte der Unterrichtsorganisation.
2. Welche Phasen des Unterrichts (Phasenstruktur) können Sie in den einzelnen Teilen entdecken? (zum Beispiel: Einleitung, Begrüßung/Hinwendung, Unterrichtseinstieg, Zielorientierung/Transparenz, Problemaufriss, Hauptteil, selbständige Arbeit, Üben, Demonstration, Ergebnispräsentation, Ergebnissicherung, Reflexion, Stundenausklang/Schluss).
3. In welchem Bezug stehen die Phasen zueinander (Übergänge, roter Faden ...)?



Unterrichtsbeobachtung III

Unterrichtsprozesse/ Interaktion bezüglich:

Auswahl und Wechsel von Sozialformen: Einzelarbeit, Partner/-inArbeit, Gruppenarbeit, Plenumsarbeit,

Verhalten der Schüler/-innen untereinander innerhalb der Sozialformen

.....

BEOBACHTUNGEN:

.....

Arbeitsaufträge: Reflektieren Sie

1. Woraus entwickelten sich die beobachteten Entscheidungen und Handlungsweisen?
2. Welche Konsequenzen für den weiteren Unterrichtsprozess ergaben sich daraus?
3. Welche Konsequenzen ergaben sich für weitere Entscheidungsfelder des Unterrichts (Intentionen – Inhalte – Methoden - Medien)?
4. Wie würden Sie das Beobachtete bewerten?



Unterrichtsbeobachtung IV

Aspekte der Mitarbeit im Sportunterricht:

- **Bewegungskönnen zeigen**
- **Sich auf Unterrichtssituationen einlassen**
- **Beiträge zur gemeinsamen Planung und Gestaltung von Lern-, Übungs-, Spiel- und Wettkampfsituationen einbringen**
- **Erfahrungen, Kenntnisse und Einsichten strukturiert wiedergeben**
- **Zusammenhänge sachgerecht und kritisch reflektiert erläutern**

.....

BEOBACHTUNGEN

.....

Arbeitsaufträge: Notieren und Reflektieren Sie

1. Protokollieren Sie die beobachteten Formen der Mitarbeit.
2. Welche Konsequenzen für den weiteren Unterrichtsprozess ergaben sich daraus?
3. Welche Konsequenzen ergaben sich für weitere Entscheidungsfelder des Unterrichts (Intentionen – Inhalte – Methoden - Medien)?
4. Wie würden Sie das Beobachtete bewerten?



Unterrichtsbeobachtung V

Allgemeines Lehrer/-innen-Verhalten:

- **Auftreten, natürliche Autorität**
- **Körpersprache (Mimik, Gestik, Nähe- und Distanzverhalten)**
- **Sprachkompetenz, Gesprächsführung**
- **Raumregie (Erreichbarkeit der Gruppe, Platzierung Lehrkraft/ Lernende...)**
- **Lernsteuerung im Unterricht (Fragetechnik, Impulse...)**

.....

BEOBACHTUNGEN

.....

Arbeitsaufträge: Notieren und Reflektieren Sie

1. Protokollieren Sie zu o.g. Aspekten Gründe für das Verhalten des Lehrers/der Lehrerin in Bezug zur jeweiligen Unterrichtssituation.
2. Welche Konsequenzen für den weiteren Unterrichtsprozess ergaben sich daraus?
3. Welche Konsequenzen ergaben sich für weitere Entscheidungsfelder des Unterrichts (Intentionen – Inhalte – Methoden - Medien)?
4. Wie würden Sie das Beobachtete bewerten?



Unterrichtsbeobachtung VI

Handeln der Lehrer/-innen –Auswahl und Wechsel von Unterrichtsmethoden:

- **allgemeine Unterrichtskonzepte: geschlossene / offene Konzepte**
 - **methodische (Lehr-)Verfahren: induktiv / deduktiv; ganzheitlich / elementhaft**
 - **methodische Maßnahmen: verbal / visuell / praktisch**
 - **methodische Prinzipien: vom Leichten zum Schweren / vom Bekannten zum Unbekannten / vom Einfachen zum Komplexen**
 - **Sozialformen (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsarbeit)**
 - **Medieneinsatz**
-

BEOBACHTUNGEN

.....

Arbeitsaufträge: Notieren und Reflektieren Sie

1. Protokollieren Sie die verschiedenen Unterrichtsmethoden, die Sie in diesem Sportunterricht erlebt haben.
2. In welchem Sinnzusammenhang stehen diese Methoden zum Unterrichtsinhalt?
3. Wie würden Sie das Beobachtete bewerten?
4. Nennen Sie weitere auf diesen Sportunterricht sich anbietende Unterrichtsmethoden und beschreiben Sie deren Vor- bzw. Nachteile.



Unterrichtsbeobachtung VII

Kommunikation zwischen Lehrer/-in und Schüler/-innen:

- **Schülerorientierung**
- **Kooperation mit bestimmten Schülerinnen und Schülern**
- **Unterschiedliches Verhalten im Umgang (Aufrufen, Loben, Tadeln...) mit Mädchen und Jungen**
- **Verhalten in Konflikt- und Störungssituationen, Konsequenz, Disziplinierung**
- **Vermittlung von Könnens- und Erfolgserlebnissen**
- **Identifikation mit den Prinzipien des erziehenden Sportunterrichts**
- **Kontaktverhalten zur Sportlehrerin/zum Sportlehrer**

.....

BEOBACHTUNGEN

.....

Arbeitsaufträge: Notieren und Reflektieren Sie

1. Protokollieren Sie zu o.g. Aspekten den von Ihnen beobachteten Sportunterricht.
2. Gibt es Unterschiede im Verhalten des Lehrers/der Lehrerin im Umgang mit bestimmten Schülerinnen und Schülern?
3. Wie würden Sie das Beobachtete bewerten?
4. Nennen Sie weitere Konflikt- und Störungssituationen und diesbezügliche Lösungsansätze.



Unterrichtsbeobachtung VIII

Analyse der Lernvoraussetzungen und Bedingungsanalyse

Beschreiben Sie im Hinblick auf Ihre eigenen Unterrichtsversuche, von welchen Voraussetzungen Sie bei Ihrer Unterrichtsvorbereitung ausgehen können.

Denken Sie daran, dass es dabei darum geht, wie Ihre Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht mit dem speziellen Thema unter Ihrer Anleitung umgehen können.

Orientieren Sie sich an der Sachstruktur Ihres Unterrichtsthemas und ermitteln Sie z.B. folgende wichtige Voraussetzungen Ihrer Lerngruppe:

- Sachstrukturell-motorischer Entwicklungsstand
- Sachstrukturell-kognitiver Entwicklungsstand
- Motivation für Lernen im Sportunterricht allgemein und das Thema speziell
- Arbeitsverhalten
- Bewusstsein für Helfen und Sichern
- Grad der Eigen- und Mitverantwortlichkeit...

Diese Bedingungsanalyse eröffnet gleichzeitig die Grundlage für die Zielfindung in Ihren Unterrichtsversuchen.



Unterrichtsbeobachtung IX

Aktivitäten-Protokoll

Sportunterrichtszeit ist heutzutage knapp. Laut DSB-SPRINT-Studie fällt jede 4. Sportstunde an deutschen Schulen aus – an vielen Schulen in NRW werden nur zwei Stunden Sportunterricht in der Woche erteilt.

Verlorene Unterrichtszeit (A)	Aspekte, die Unterrichtszeit kosten (B)	Auswertung / Veränderungsvorschläge (C)
Tatsächliche Lern- und BewegungszeitMinuten vonMinuten	

Arbeitsaufträge:

1. Halten Sie Folgendes mit der Stoppuhr fest: Wie viel der Sportunterrichtszeit (45/90 Minuten) geht verloren bzw. ist tatsächliche Lern- und Bewegungszeit **(A)**?
2. Welche Aspekte kosten Unterrichtszeit (z.B. Verspätungen, Umkleiden, Wege, Materialorganisation...) **(B)**?
3. Werten Sie die Ergebnisse aus und entwickeln Sie ggf. Veränderungsvorschläge **(C)**.



Unterrichtsbeobachtung X

Pädagogische Perspektiven und erziehender Sportunterricht

- Identifizieren Sie vor dem Hintergrund der Richtlinien und Lehrpläne Sport in NRW die Pädagogischen Perspektiven, die in Ihrer Hospitationsstunde nachdrücklich erkennbar werden!
- Welche Bewegungsfelder / Inhaltsbereiche werden nachdrücklich sichtbar?
- Welchem Unterrichtsvorhaben gehört die Stunde an?
Welche Einbindung hat die Stunde in das Unterrichtsvorhaben?
- Untersuchen Sie die Sportstunde hinsichtlich der Prinzipien des erziehenden Sportunterrichts (vgl. Richtlinien und Lehrpläne Sport in NRW)!
- Bewerten Sie die Ergebnisse der Sportstunde auf der Grundlage dieser Prinzipien!

Nutzen Sie für diesen Beobachtungsauftrag die Grafiken auf S.35 und 36 des Leitfadens!



Unterrichtsbeobachtung XI

Sicherheit und Sicherheitsförderung im Schulsport

Tag/ Zeit	Kleidung/ Ausrüstung	Inhalte des Sportunter- richts und des außerun- terrichtlichen Schulsports	Sportgeräte	Organisation/ Aufsicht

Arbeitsaufträge:

1. Beobachten Sie im Sportunterricht die verschiedenen Aspekte der Sicherheitsförderung und halten Sie Auffälligkeiten (Bewegungsrisiken, gesundheitliche Gefahren) in Ihrem Beobachtungsbogen fest.
2. Analysieren Sie anschließend Ihre Beobachtungen auf der Grundlage der Broschüre „Sicherheitsförderung im Schulsport“ - Rechtsgrundlagen (Hrsg.: Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW, Ritterbach Verlag, 1. Auflage, Frechen 2002).
3. Erarbeiten Sie konkrete Vorschläge, wie die beobachteten Gefahrenmomente abgestellt werden können (bei Schüler/-innen / bei Gerätschaften / in der Organisation / bei den Unterrichtsinhalten). Sinnvoll wäre es, wenn Sie einige ihrer Vorschläge im Rahmen eigener Unterrichtsversuche selbst ausprobieren könnten (z.B. Regeln für sporttaugliche Kleidung und Ausrüstung zu Stundenbeginn...).



Unterrichtsbeobachtung XII

Geschlechterbezogener Sportunterricht

Bitte beobachten Sie den Sportunterricht an Ihrer Praktikumsschule (gemischte Klassen / reine Mädchen- oder Jungen-Klassen) hinsichtlich geschlechterbezogener Aspekte:

- Wie kommen Jungen und/oder Mädchen in die Sporthalle?
- Wie verhalten sich Jungen und/oder Mädchen vor Beginn des eigentlichen Unterrichts?
- Wie nehmen Jungen und/oder Mädchen den Raum in Anspruch?
- Lassen sich geschlechtsspezifische Begabungen, Fähigkeiten und Interessen beobachten?
- Gibt es eine gleichberechtigte Teilnahme der Jungen und Mädchen am Spiel in gemischten Mannschaften?
- Welches Zutrauen setzen Jungen und/oder Mädchen in ihr eigenes Leistungsvermögen?
- Wie äußern Jungen und/oder Mädchen ihre Interessen?
- Sind gegenseitige Vorurteile der Geschlechter zu beobachten?
- Wie versuchen Jungen und/oder Mädchen ihre Ansprüche durchzusetzen?
- Wie verhalten sich Jungen und/oder Mädchen bei Konflikten?
- Wie verhalten sich Jungen und/oder Mädchen in Gesprächsphasen?
- Wie verhalten sich Jungen und/oder Mädchen bei kooperativen Aufgaben?
- Gibt es Unterschiede zwischen den Jungen?
- Gibt es Unterschiede zwischen den Mädchen?
- Wird das Thema der Stunde geschlechtssensibel gestaltet oder nicht? Durch welche Entscheidungen? An welchen Stellen?
- Ist der Umgang der Lehrkraft mit Mädchen und Jungen unterschiedlich (Aufrufen, Loben, Tadeln...)?
- Welche anderen Beobachtungsaspekte sind Ihnen in gemischten Klassen bzw. geschlechts-homogenen Klassen aufgefallen?
- Welche Auswirkungen haben Ihre Beobachtungen auf Ihre eigenen Unterrichtsversuche?



**Verzeichnis von Hospitationen und Unterrichtsversuchen
des Fachpraktikums im Rahmen des Sportstudiums**

Name:

Vorname:

Matr.-Nr.:

Nr.	Thema	45'	60'	90'	HO ¹	UV ²	UB ³	Kürzel der Lehrkraft
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								



17								
18								
19								
20								
21								
22								
								Insgesamt:h

¹: Hospitation, ²: Eigener Unterrichtsversuch, ³Unterrichtsbesuch

Gesehen und bestätigt Schulmentor/in:
Datum, Unterschrift & Stempel



An das Landesprüfungsamt für erste
Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen

Adresse der Schule

BESCHEINIGUNG

Praxisphasen in der Schule (Fachpraktikum) im Rahmen eines Lehramtsstudiums in Nordrhein-Westfalen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit wird bestätigt, dass Frau/Herr _____ in der Zeit vom
_____ bis _____ ein Fachpraktikum im Umfang von mindestens
22 Unterrichtsstunden an unserer Schule erfolgreich absolviert hat.

Das Praktikum wurde in den Jahrgangsstufen _____ abgeleistet.

.....
Unterschrift der Schulleitung
(Stempel der Schule)

.....
Unterschrift der Seminarleiterin/des Seminarleiters
(Stempel der Deutschen Sporthochschule Köln)